

VEREINS-

2/93

NACHRICHTEN

des



Aus dem Inhalt:

Hauptversammlung

Riegenaktivitäten

Terminvorschau

Liebe Turnfamilie !!

Hauptversammlungsbericht ist das Hauptthema der Obmannseite. Bei unserer diesjährigen HV (= Hauptversammlung) stand der Rechnungsabschluß und die Entlastung des Vorstandes im Vordergrund. Unser Gerhard hatte ganze Arbeit geleistet, die Kassaprüfer Horst und Martin konnten auch nach genauester Kontrolle keine Unregelmäßigkeit in der Gebarung der Vereinskassa entdecken. Das neue Auto des Kassiers kommt daher nicht, wie einige meinten, aus der Vereinskassa, sondern aus der Privatschatulle unseres Gerhard's.

Für alle die nicht dabei waren gibt es den Kassabericht in dieser Nummer zu lesen. Ich darf hier noch einmal das Prinzip des Vereinsbudget's erklären. Wir, d.h. der Vorstand sind angestrebt ein möglichst ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen und unser Stammkapital, das wir von unserem früheren Verein bekommen haben, nur jeweils um die Inflationsrate zu vermehren, so daß der Wert des Geldes unverändert bleibt. Dieses Stammkapital sollte auf alle Fälle als eiserne Reserve dem Verein erhalten bleiben. Wenn das jeweilige Jahresergebnis aufgrund von Ausgaben dieses Ziel nicht erreichen kann, so haben wir als Puffer die Weihnachtsfeier. Dann werden wir als Verein nicht für die Buffetkosten aufkommen, sondern wir alle. Aber keine Angst für heuer gehen sich sicher noch Würstel mit Senf aus.

So stand nach einem gewissenhaften Abschlußbericht der Entlastung des Vorstandes durch die HV nichts im Wege. Diese erfolgte übrigens einstimmig.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte " Allfälliges ".

Hier entwickelte sich eine Grundsatzdiskussion über die weitere Vereinsphilosophie. Sollen wir uns im Bezirk bekannt machen, expandieren oder soll der familiäre Rahmen und die sanfte Erweiterung unser Ziel bleiben? In diesem Zusammenhang wurde auch das Thema Jugendarbeit angesprochen, unsere Jungen haben auch schon graue bzw. keine Haare mehr. Nach der mit viel Beteiligung und Engagement geführten Diskussion blieb vorläufig, aus mehreren Gründen, die familiäre Variante übrig. Die Gründe, die gegen eine Expansion sprechen sind Turnsaalmangel, Vorturnermangel und sehr wichtig auch der jetzige kleine existierende Vorstand, der der anfallenden Mehrleistung nicht gewachsen wäre.

Den interessantesten Abschluß bildete ein Diavortrag von Werner über seine Reise gemeinsam mit Andrea in den Jemen. Sehr anschaulich lernte man einige Zivilisationsvorteile kennen, wie z.B. Toiletten, nicht hinter dem nächsten Felsbrocken, Hotelzimmer, nicht als Massenquartiere und ähnliches. Trotz alledem ein sehr interessantes aber beschwerliches Land. Nachträglich ein Dankeschön an Werner für den wirklich gelungenen Reisebericht, bei dem nicht einmal Pauli eingeschlafen ist.

Das wärs für diesmal, bitte wieder aufmerksam Termine und Berichte studieren, vielleicht ist auch für dich etwas dabei !

Rechnungsbericht 1992 des Kassiers

RECHNUNGSBERICHT 1992

Im ersten Jahr unseres Bestehens konnte bei der Hauptversammlung des STW Favoriten am 26. April 1993 dank unseres ausgezeichneten Mitgliederstandes von sage und schreibe 90 Turnerinnen und Turner (Stand 31.Dez.1992) ein gutes ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden. Untenstehend ist eine Einnahme- und Ausgabenaufstellung aufgelistet:

Startkapital gem. Vereinbarung mit ÖTB Favoriten

Sparbuch:	37.000,-	(20,9%)
Wertpapiere:	9.000,-	(5,1%)
Part.Scheine:	131.000,-	(74,0%)
Handkassa:	0.-	(0%)

zusammen:	177.000,-	(100,0%)

Einnahmen:

MGB(inkl. E):	35.100,-	(70,2%)
Tennis(Platzmiete)	3.026,-	(6,1%)
Spenden ,Unterstützer.....	1.370,-	(2,7%)
Inserate	2.750,-	(5,5%)
sonst. (Zins,Ertr-GS).....	7.735,61	(15,5%)

zusammen:.....	49.981,61	(100%)

Ausgaben:

Turnsaalmieten.....	3.388,-	(6,8%)
Vorfinanzierung Tennishalle).....	7.100,-	(14,0%)
Sportger.(Volleyballnetz,Bälle,Musikanl).....	5.648,-	(11,2%)
Vorturner.....	9.550,-	(18,9%)
Aufwand f.Verein(W.-Gesch.Schulwarte).....	4.281,8	(8,5%)
Weihnachtssessen.....	14.810,-	(29,3%)
Verwaltung(Büromat.,Porto,Banksp, Kest,Abgaben).....	5.719,24	(11,3%)

zusammen:.....	50.497,04	(100%)
Abgang:.....	515,43	(1,02%)

Anmerkung: Die Vorfinanzierung der Tennismiete für Jän.-1.April 1993 wurde bereits 1992 verrechnet); bei Berücksichtigung hätte man mit ca.S 3000.-Gewinn abgeschlossen.

G.P.

Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

31. Dienstagriegen-Treff in Jochberg (24-28.2.93.)

Die Devise war wie immer : Vergnügen , Wintersport und viel viel Spaß.

Trotz Schneesturm und Verkehrs-Chaos trafen alle wohlbehalten in Jochberg ein, und abends vor dem offenen Kamin wurden bereits die ersten Witze von diversen Burgenländern und von einem alten Oberst erzählt.

Am nächsten Tag war bei uns, obwohl in Wien noch immer die Schneestürme tobten, ein wunderschönes Winterwetter. Alle haben bestens geschlafen, selbst Paul, der im Nullpunkt des "Indifferenz-Schnarchens" von Ludwig und Friedl lag.

Das Frühstück war wie immer ein wohltuendes Erlebnis und durch einige gute Geister bestens organisiert. Da waren die frischen Semmeln, die Spezial-Eier-Speis' aus Pauls Hand, Marmelade und Kuchen aus den Küchen unserer Frauen, Kaffee (trinkbar) aus Obmanns Hand, Wurst, Käse usw. usw..

Nach dem Studieren der Tageszeitungen begaben sich einige auf eine Schi-Tour (die sogenannten Touristen) und der Rest zum Wagstättlift, um alpin zu fahren (die sogenannten Alpinisten).

Die Schneelage war optimal und die Pisten diesmal für die "Alpinisten" auch bestens präpariert.

Auch für die "Touristen" bot sich an allen Tagen ein Traum von Pulverschnee und Sonne. Gott sei Dank stand (wie immer) die Sicherheit und die optimale Ausrüstung unserer Tourengerer an aller erster Stelle. Auch unserem Solo-Langläufer hat es sehr gut gefallen.

Einer der Höhepunkte war diesmal eine nächtliche Rodel-Partie von der Bruggeralm, den Gauxweg hinunter nach Jochberg. Nach sportlich anstrengendem Tag gingen wir bei Einbruch der Dunkelheit zügig zur Bruggeralm. Dort warteten Tiroler Spezialitäten in fester und flüssiger Form auf uns. Spät ging's dann bei totaler Finsternis los - sieben Schlitten, zwei Taschenlampen und 13 Mann. Wir haben selten so viel gelacht und alle kamen unverletzt in Jochberg an.

Die Abende verbrachten wir bei viel, viel Spaß, Musik und sogar Gesang. Auch konnten wir die Vorteile des Hauses Traxler mit Tischtennis und Sauna genießen.

Dank der großzügigen Bereitstellung der Quartiere durch Paul und Rudi waren die Kosten diesmal sehr gering. Einen nicht unbeachtlichen Anteil daran hatte auch unser Versorgungsspezialist "Friedl".

Unser diesjähriges Treffen zeichnete sich über den gesamten Zeitraum vor allem durch die nun schon sprichwörtliche Kameradschaft aus.

Deshalb freut sich die Dienstagriege schon auf das nächste Mal.

Horst R.

Frühschoppenkegeln:

Am 14.3. (ein Sonntag Vormittag) trafen sich 20, vom Grippe-Virus verschont gebliebene Mitglieder der Dienstag- und Mittwoch-Riege zum Frühschoppenkegeln.

Gerhard H., Gastgeber und Organisator, sorgte für den reibungslosen Ablauf, während Inge köstliche Aufstriche und Getränke zur Stärkung bereit hielt, denn der harte Konkurrenzkampf und die überaus schwierigen Bewerbe erforderten von allen den letzten Einsatz.

Am Programm standen: "Höchste" und "Niedrigste Hausnummer", "Steirisch", "Prahlhans" und "Sargkegeln". Es gab 2 Gruppen, denn Männleins und Weibleins wurden getrennt, um sich in den unterschiedlichen Techniken frei entfalten zu können.

So wurde z.B. von den Männern angesichts scheinbar unausge- lasteter und überschüssiger Kräfte die Kugel regelrecht hineingedonnert, was allerdings nicht unbedingt gleichbedeutend mit einer hohen Punkteanzahl war. Außerdem ist die Vermutung nicht von der Hand zu weisen, daß so mancher Kegel nur vor Schreck oder auch durch den enormen Luftzug umfiel, denn anders läßt sich die Tatsache, daß 3 Neuner und 2 Kranzerl erzielt wurden, nicht erklären.

Wir Damen gaben uns dagegen redlich Mühe, Gerhards theoret. Anweisungen in die Praxis umzusetzen, was allerdings nicht immer perfekt gelang. Obwohl recht liebevoll geführt, entwickelte unsere Kugel gerne viel Eigeninitiative. So übte die "Wand" auf sie eine magische Anziehungskraft aus, bevor sie sich - entgegen den Erfordernissen - verschämt an den Kegeln vorbeischlich, um sang- und klanglos im Abgrund zu verschwinden.

Ein anderes Mal wieder näherte sie sich fröhlich hüpfend den Kegeln, was Gerhard (aus Angst um die Bahn) nicht so recht froh stimmen konnte ...

Wie dem auch sei, unsere Inge, die herausragende Siegerin der Damen, konnte sich durchaus mit dem starken Geschlecht messen und schließlich gab es auch bei den Damen einen Neuner, nur um zu beweisen, daß wir schon könnten, wenn wir nur ...

Zu guter Letzt standen Gerhard und Inge H., wie schon des öfteren, als Sieger fest. Sie verzichteten jedoch zugunsten der undankbaren 5.Plätze auf die Ehrung, weshalb Gerti und Ludwig mit dem Pokal und einer Flasche Wein ausgezeichnet wurden.

Das anschließende gemeinsame Mittagessen im Leopoldsdorfer Hof war der kulinarische Abschluß des fröhlichen Treffens. Wir bedanken uns bei den Gastgebern und freuen uns schon auf den nächsten Wettkampf.

H.R.

Winterurlaube

Die Gruppe der Schitourenfahrer hatte heuer die Pforzheimer Hütte in den Stubai-er Alpen als Standquartier ausgewählt. Das anfangs herrliche Wetter ermöglichte uns zwei Schitouren auf den Zwieselbacher und Gleirscher Roßkogel (beide um 3000 m), jeweils mit herrlichen Firnabfahrten bis zur Hütte. Am 3. Tag verschlechterte sich das Wetter. Es wurde nur mehr eine kurze Tour auf den Samerschlag möglich, wobei die Abfahrt durch Schneefall und schlechte Sicht beeinträchtigt war.

Starker Schneefall an den folgenden Tagen und eine unerfreuliche Wittervorschau ließen uns den Urlaub wegen anhaltender Lawinengefahr abbrechen und z.T. nach Jochberg zum Schilaufen in herrlichem Pulverschnee fahren.

Merkenwertens von der Pforzheimer Hütte (neben den Schitouren): Haseputzens Nachtgesang, Rudis Mißgeschick und Helenes Schweinskeule.

Die Alpinschiläufer, traditionellerweise wieder in Ischgl, hatten diesmal ausgesprochenes Wetterglück. Nur am ersten Tag zeigten sich einzelne Wolken, danach gab es nur mehr Sonnenschein und Sonnenbrand (falls man sich nicht laufend mit Cremes mit Schutzfaktor 12 "einschmierte"). Daß der Schnee für alle Teilnehmer herrlich fahrbar war und die Reservierung für 1994 bereits erfolgte, versteht sich daher von selbst.

GH

Martin Traxler - Dritter beim Hallen-LA-Vergleichskampf

Zum Vergleichskampf der Städte Wien und Budapest wurde Martin Traxler als regierender Wiener Meister im Hochsprung persönlich eingeladen. Hinter zwei starken Budapestern wurde er mit 1,95 m Dritter, und das trotz stark eingeschränktem Trainings.

Wir gratulieren zu diesem schönen Erfolg!

Bericht vom Volleyball

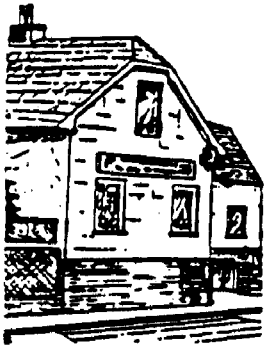
Nach wie vor findet die Volleyball-Riege regen Zuspruch! Das regelmäßige Training zeitigt auch schon erste Erfolge: Am Freitag, 26.2. kam es nach einem äußerst spannenden und ausgeglichenem Match gegen den ÖtB Perchtoldsdorf zu einem letztlich klaren Sieg in fünf Sätzen. Eines der Geheimnisse für den Erfolg ist neben der Schlagkraft einzelner Spieler vor allem das in letzter Zeit stark verbesserte Zuspiel auch mit wechselnder Funktion der einzelnen Positionen innerhalb der Mannschaft.

Auch gegen zwei weitere Hobby-Mannschaften (Spiele vom 5.3. und 26.3.) blieben wir nach jeweils sehr schönen Spielen erfolgreich!

Kennt jemand von Euch Hobby-Mannschaften, die sich gerne mit uns messen wollen? Spielort/-zeit: PAHO-Rundhalle, Jura Soyfergasse, jeden Freitag von 18 - 20 Uhr, Kontakt: Mag. Werner Heriszt, 523-95-01 Klappe 28. Auch neue Mitspieler sind jederzeit herzlich willkommen!

WH

*Wir decken für Sie
jederzeit den Tisch!*



Wienerfelder Schenke
"Zu den 4 Jahreszeiten"
A. + F. Fraundorfer
Neilreichgasse 139
1100 Wien Tel. 67 96 60

Mo Ruhetag,
geöffnet von 10.00 bis 23.00 Uhr.
Und das Essen, weit über
die Favoritner Bezirksgrenzen
hinaus bekannt,
kocht der Chef persönlich.



Köstlichkeiten aus Tradition

PFEFFERMINZGUMMI

FRUCHTGUMMI DOSEN

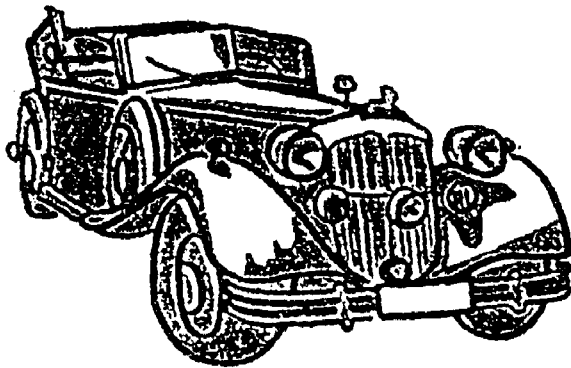
ALFRED LÖSCHENBRAND



Ges.m.b.H.

KAROSSERIE - FACHBETRIEB
1110 WIEN, HALLERG. 8-12 - EYZINGG. 7-9

TEL. 749 62 63, FAX 749 40 72



Rahmenrichtsystem f. alle Typen
Neu- u. Umbauten
Sonderlackierungen
Windschutz- u. Auspuff-Sofortservice
Anhängervorrichtungen
Restaurierung von Oldtimern
Mietwagenbereitstellung
Alle Versicherungserledigungen

STAHLBAU

Lamprecht & Szabo

GES. M. B. H.

Stahl- u. Aluminium
Konstruktionen
Portale
Dachausbauten
Einfriedungen

1232 Wien, Josef-Osterreichergasse 18
Telefon 86 86 87

optiker

STREITER

1100 Wien
Quellenstraße 30
Beim Gellenplatz
Tel. 0222 62 44 46

SPORTBRILLEN
WANDERZUBEHÖR
KONTAKTLINSEN

Terminvorschau

Nachstehende Termine von Vereins- oder Riegenveranstaltungen sind bereits fixiert:

- 22.6. letzte Turnstunde der Dienstag-Riege
- 23.6. Dienstag-Riege bei Friedl
- 26./27.6. Radwanderung Orth - Hainburg - Fischamend (separate Hinweise an die Teilnehmer kommen noch!)
- 28.6. letzte Turnstunde der Montag-Riege
- 30.6. letzte Turnstunde der Mittwoch-Riege
- 1.7. letzte Turnstunde der Donnerstag-Riege
- 6.7. Dienstag-Riege bei Richard am See
- 3.9. das traditionelle **Grillfest** auf der Donauinsel
Achtung! Diesmal ist es ein Freitag!

Flohmarkt

Zu verkaufen: 1 Damen- City Bike, Marke Giro Super Sport,
26"-Bereifung, 5-Gang, mit Rücktritt.
Auskunft: Tel. 64 72 103, 68 91 139, 02255/433

Allen unseren Mitgliedern wünschen wir schöne Ferien!

Medieninhaber und Herausgeber:

STW Favoriten, p.A. Uetzgasse 4, 1100 Wien

Bankverbindung:

Erste Österreichische Sparkasse

Kontonummer 034 - 38 929